Hans E., Isabel M.

Revolutionstheorien (Auswahl)

a) nach **LENK, K.** (1973)
Eine Revolution ist eine...

krisenhafte Zuspitzung eines sozialen bzw. sozioökonomischen Konflikts

welche eine

grundlegende Umwälzung der politischen Ordnung, d.h. der Gesellschaftsstruktur

zur Folge hat im Zuge von **beschleunigten Veränderungsprozessen**.

b) nach **LENK, K.** (1973)
Eine Revolution ist eine...

aus einer **Erhebung** unkoordinierter und spontaner **Massen** resultierende **aktualisierte, potenzierte** [=gesteigerte] **und intensivierte Form des Kampfes** zwischen den **sozialen Klassen**

wodurch

tief greifende gesellschaftliche Veränderungen durchgesetzt werden,

meist unter **Gewaltanwendung**
=
„Doppelgesichtigkeit" der Revolution

Ideale & Wunschträume einer besseren Gesellschaft

ein enormes zerstörerisches Potential

c) nach **WENDE, P.** (2000)
Eine Revolution ist das

Ergebnis sozialer Dysfunktionen (Fehlfunktionen), wie (extreme) **wirtschaftliche Not** und/oder umfassende **politische Repressionen** und bestimmter durchschlagender **Veränderungen** in bestimmten **Bereichen der Gesellschaft,**

d.h. Reformen der Herrschenden zur Stabilisierung der

wodurch

die **Ordnung** der **Gesellschaft** aus dem Gleichgewicht gebracht wird, was

im Ergebnis zur Verstärkung in der subjektiven Wahrnehmung der Diskrepanz zwischen erwarteter und tatsächlicher Bedürfnisbefriedigung führt: **eingeschränkte**

gesellschaftliche (↓ Pluralismus), **wirtschaftliche** (↓ Marktwirtschaft) und **politische** (↓ pol. Partizipation)

Entfaltungsmöglichkeiten

grundlegende/tiefgreifende Veränderung der gesellschaftlichen und politischen Strukturen